Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 242. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 6. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 5. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Adjutanten, General der Cavallerie Freiherrn von Loë, commandirenden General des VIII. Armeecorps, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Superintendenten Reimann zu Salzwedel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; den Landräthen von Harlem zu Saarlouis und Wellenkamp zu Soltau und dem katholischen Pfarrer Hammer zu Nienberge im Landkreise Münster den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den Landräthen, Geheimen Regierungs-Räthen Wolff zu Rheinbach und von Heinsberg zu Neuß den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Landgerichts-Rath D'Avis zu Zabern und dem Pfarrer und Metropolitan a. D. Theys zu Jesberg im Kreise Fritzlar den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kanzlei-Rath Ammedick zu Berlin, bisher im Ministerium für öffentliche Arbeiten, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Superintendenten a. D., Pfarrer Plath zu Schubin den Adler der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollen; den Königlichen Kutschern Lohsand und Frentzel und dem Königlichen Wagenhälter Sieber, sämmtlich zu Berlin, sowie den Fabrikarbeitern Johann Hahn und Wilhelm Kremesköther, dem Weber Paul Kessels und dem Scheerer Friedrich Niermann, sämmtlich zu Werden im Landkreise Essen, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Ober-Postkassen-Kassirer Schmidt in Hamburg bei seinem Scheiden aus dem Dienst den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Geheime Kanzlei-Secretär im Reichs-Postamt, Protzen in Berlin, ist zum Geheimen Kanzlei-Inspector ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Landrath Meyer zu Stolzenau zum Regierungs-Rath ernannt; dem Ober-Steuer-Inspector, Steuer-Rath Pieg zu Frankfurt a. M. und dem Bureau-Vorsteher für das Expeditions- und Kanzleiwesen bei der Königlichen Provinzial-Steuerdirection zu Berlin, Rechnungs-Rath Kühne, bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath; sowie dem Bureau-Vorsteher für das Expeditions- und Kanzleiwesen bei der Königlichen Provinzial-Steuerdirection zu Hannover, Kanzlei-Rath Jaursch, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, und den vom 1. April cr. ab zur Verfügung gestellten Kreissecretären Schmitz in München-Gladbach und Hublow in Köln den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der Seminar-Director Seeliger vom Schullehrer-Seminar in Alt-Döbern ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Weißenfels versetzt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. April.

*** **Vom Wetter.** Nachdem es am Donnerstag den ganzen Tag über zum Theil in Strömen geregnet hatte, stellte sich gegen Abend bei heftigem Winde ein lustiges Schneetreiben ein, wie es uns wohl vor Weihnachten beim kalendermäßigen Beginn des Winters bescheert wird, das wir aber jetzt nach Frühlingsanfang und Ostern kaum noch als zeitgemäß betrachten möchten. In Folge der immerhin schon warmen Temperatur blieb der Schnee gestern Abend nicht überall liegen, da aber in der verflossenen Nacht das Quecksilber des Thermometers bis auf — 2 Grad sank, so hatten wir heute früh die Ueberraschung, von einer vollständigen Winterlandschaft begrüßt zu werden. Straßen und Dächer sind mit einer dicken Schneedecke überzogen, es ist empfindlich kälter geworden, so daß der dem wohlverdienten Ruhestande nahe Ofen wieder in starke Action treten muß, und kalter Wind und Schneetreiben scheinen jetzt Morgens mit zunehmender Energie alle Frühlingsahnungen zurückdrängen zu wollen. Die Kärrnerwagen ziehen heute wieder in schweigend langer Reihe mit Schnee belastet langsam durch die Straßen, und die Pferdebahnwagen fahren zweispännig. Aber trotz alledem! — es muß doch Frühling werden!

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

** **Berlin,** 6. April. 8 Uhr Morg. Nach Wiener Meldungen ist dort an allen zuständigen Stellen von Bismarck's Entlassungsgesuch nichts bekannt. Nach der „Nat.-Ztg." sind erneute Bemühungen für Alexander von Battenberg erfolglos geblieben und schon deshalb ist jeder Anlaß zu einem „geheimen Conflicte", wenn derselbe jemals gedroht haben sollte, zur Stunde nicht mehr vorhanden. Von der Demission Bismarck's könne in keiner Weise die Rede sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." ist autorisirt, gegenüber den Entstellungen des Toastes des Kronprinzen bei dem Bismarck-Diner den Wortlaut mitzutheilen: Unter den soeben erwähnten 40 Jahren ist keines so ernst und schwerwiegend gewesen, als das jetzige. Kaiser Wilhelm, dem Sie 27 Jahre lang treu gedient haben, ist heimgegangen. Das Volk jubelt begeistert dem jetzigen hohen Herrn zu, der ein Mitbegründer der Größe des Vaterlandes ist. Ew. Durchlaucht, wie wir Alle, werden ihm mit derselben altdeutschen Mannestreue dienen. Um mich eines militärischen Bildes zu bedienen, vergleiche ich unsere jetzige Lage mit einem Regiment, das zum Sturm schreitet. Der Commandeur ist gefallen, der nächste im Commando, obwohl schwer betroffen, reitet kühn voran, alle Blicke sind auf die Fahne gerichtet, welche der Träger hoch emporschwenkt. So halten Ew. Durchlaucht das Reichspanier. Möge es Ihnen noch lange vergönnt sein, im Verein mit dem geliebten und verehrten Kaiser das Reichspanier hoch zu halten. Gott segne und schütze den Kaiser und Ew. Durchlaucht. —

Paris, 5. April. Auf Wunsch Goblet's wird der bisherige Director der Abtheilung für politische Angelegenheiten, Francis Charmes, im Amte verbleiben.

Heute fand ein von etwa 500 Anarchisten besuchtes, gegen die Stellenvermittelungs-Bureaux gerichtetes Meeting statt. Nach Beendigung desselben versuchten die Theilnehmer eine Kundgebung in der Nähe der Centralhallen zu veranstalten, sie wurden jedoch von der Polizei ohne Widerstand zerstreut.

Hamburg, 5. April. Der Postdampfer „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hochwasser.

Landsberg a. W., 5. April. Der Minister des Innern, von Puttkamer, ist heute Nachmittag mittelst Dampfer von Sonnenburg hier eingetroffen. Gegen 15 Quadratmeilen des Warthe- und Netzebruches bei einer Einwohnerzahl von 25 000 ist unter Wasser. Seit gestern arbeitete die Feuerwehr, um den bei Cettritz sinkenden Damm der Warthe zu halten. Bei scharfem Westwind ist die Arbeit sehr erschwert. Das Wasser der Warthe fällt langsam.

Altona, 5. April. Die königl. Eisenbahn-Direction macht bekannt: Die directe Expedition über den großen Belt ist jetzt in vollem Umfange wieder aufgenommen. Die Route Frederikshavn-Gothenburg ist ebenfalls wieder eröffnet, wegen Treibeis aber noch nicht ganz regelmäßig. Directe Expedition von Personen, Reisegepäck und Gütern kann daher über diese Route wieder stattfinden, jedoch sind Passagiere auf die nicht ganz regelmäßige Beförderung besonders aufmerksam zu machen.

Danzig, 5. April. Das Eisenbahn-Betriebsamt giebt bekannt: Auf der Strecke Güldenboden Allenstein ist der Verkehr auch von Mohrungen bis Maldeuten aufgenommen, so daß Züge jetzt zwischen Allenstein und Mohrungen-Maldeuten verkehren.

Danzig, 5. April. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt giebt bekannt: Auf der Strecke Danzig bis Dirschau wird der Personen- und Güterverkehr in vollem Umfange vom 5. dieses früh ab wieder aufgenommen. Zwischen Güldenboden und Königsberg wird der Personen- und Postverkehr vom 5. d. Mittags ab durch die Züge 13, 14, 15, 16, 17 und 18 vermittelt. Auf der Strecke Güldenboden-Allenstein ist der Verkehr zwischen Mohrungen und Allenstein gestern Nachmittag mit Zug 835, und auf der Strecke Danzig-Dirschau nur der Personenverkehr heute mit Zug 94 aufgenommen. Güterbeförderung auf letzterer Strecke wird voraussichtlich vom 5. d. ab stattfinden können.

Bromberg, 5. April. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Die Strecke Hohenstein-Praust wird heute für den Gesammtverkehr wieder in Betrieb genommen, desgleichen die Strecke Güldenboden-Königsberg mit der Einschränkung, daß Personen zwischen Heiligenbeil und Hoppenbruch umsteigen müssen. Die Nebenbahnen Allenstein-Kobbelbude, Mehlsack-Braunsberg und Allenstein-Güldenboden sind gleichfalls wieder fahrbar; gesperrt bleiben noch bis auf Weiteres die Hauptbahnstrecke Marienburg-Güldenboden und ein Theil unserer Nebenbahnen.

Handels-Zeitung.

• **Börsensteuer.** Nach der uns vorliegenden Uebersicht der Einnahmen für die Zeit vom 1. April 1887 bis 29. Februar 1888 hat der die procentuale Umsatzsteuer umfassende Posten „Kauf- oder sonstige Anschaffungsgeschäfte" im Februar 663 187 M. gegen 711 477 Mark im Vormonat gebracht. Seit Beginn des Etatsjahres sind nunmehr daraus 6 731 274 M. erzielt worden oder 606 414 M. weniger als im gleichen Abschnitt des vorigen Etatsjahres. Das Ergebniss des Effectenstempels ist günstiger als in letzter Zeit, dasselbe ist etwa 20 000 M. höher als im Januar und etwa 90 000 M. besser als in der Parallelperiode des Vorjahres. Seit 1. April sind dafür im Ganzen 4 477 337 M. eingenommen worden, 233 087 Mark weniger als im Vorjahre. Das Etatsjahr 1887/88 ergab in den einzelnen Monaten folgende Resultate:

		Schlussscheine	Werthpapiere
April	Mark	533 835	338 896
Mai	„	525 716	308 242
Juni	„	736 189	670 745
Juli	„	589 817	279 165
August	„	506 643	413 231
September	„	463 455	502 566
October	„	657 927	426 329
November	„	704 690	428 884
December	„	638 338	353 572
Januar	„	711 477	368 258
Februar	„	663 187	387 449

• **Lederbörse in Frankfurt a. M.** Die Stille im Verkehr trat auch weiter deutlich hervor. Die Interessenten waren weit weniger zahlreich als an den vorangegangenen Börsentagen erschienen, und nur vereinzelt haben geschäftliche Transactionen stattgefunden. Auch die schöne Witterung, welche den Aufenthalt im Freien an der Lederhalle begünstigte, sowie die vielseitig beanstandete Erhebung eines Jahresbeitrages bei dem Besuche der Lederbörse mögen zu der schwächeren Betheiligung beigetragen haben. (Frkf. Z.)

• **Kupfer.** Aus London wird dem „B. B.-C." berichtet: Auf den 13. April ist eine ausserordentliche Actionärversammlung der Cape Copper Mining Company berufen, um ein am 16. Januar abgeschlossenes vorläufiges Uebereinkommen in Betracht zu ziehen, wonach die Gesellschaft ihr Kupfer für eine gewisse Reihe von Jahren an die Société Industrielle et Commerciale des Métaux verkauft hat. Die Bedingungen dürften dieselben sein, zu denen die französische Vereinigung mit anderen Kupfergesellschaften Verträge abgeschlossen hat.

• **Türkenloose.** Nach einem Drahtbericht des „Par. Börs.-Bl." aus Pera fielen bei der Ziehung der Türkenloose Haupttreffer auf die Nummern 880 735, 1 339 403, 1 098 786 und 1 297 138.

Ausweise.

Königsberg i. Pr., 5. April. Die Betriebseinnahme der ostpreussischen Südbahn per März 1888 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 44491 M., im Güterverkehr 261 129 M., an Extraordinarien 16600 M., zusammen 322 220 M., darunter auf der Strecke Fischhausen - Palmnicken 2060 M., im Monat März 1887 provisorisch 282 613 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 39 607 M., im Ganzen vom 1. Januar bis 31. März 1888 1 229 993 M. (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl), gegen provisorisch 866 488 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 363 505 M., gegen definitiv 934 559 M. mehr 295 434 M.

Paris, 5. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 170 750 000, Abnahme 18 247 000, Gesammt-Vorschüsse 267 250 000, Zunahme 6 990 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 833 000, Zun. 168 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 53.

London, 5. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 18 211 000, Zunahme 201 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 36 gegen $37\frac{5}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 110 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 18 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Actiengesellschaft Zuckerfabrik Ahrensböck, Sitz: Ahrensböck. — Bierbrauereibesitzer Georg Kochendörfer von Haundorf. — Rittergutspächter Christian Apel zu Ershausen. — Kaufmann J. Schlacheis zu Itzehoe. — Firma Gebrüder Boetzel zu Stettin. — Delicatesshändler Richard Lange in Zittau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma J. Knoblich sen. zu Breslau auf Frau Marie Knoblich. — Wilhelm Sell zu Breslau. — Austritt des Kaufmanns Cäsar Schöller zu Düren aus der Handelsgesellschaft Gebrüder Schöller zu Breslau. — Austritt von Paul und Minna Reimann aus der Handelsgesellschaft G. R. Reimann zu Breslau. — Errichtung einer Zweigniederlassung in Breslau der Firma Hermann Samson zu Leipzig. — Max Lazarus zu Glogau. — Ernst Rachaly zu Görlitz. — Bei der Actien-Gesellschaft „Görlitzer Nachrichten und Anzeiger" ist folgendes eingetragen worden: Der frühere Redacteur Mordtmann ist ausgeschieden, alleiniges Vorstandsmitglied ist der Landesälteste a. D. Otto Jaques. Zu dessen Stellvertretern sind gewählt: a. der Oberst a. D. von Schickfuss, b. der Dr. med. Freise. — Rudolph Müller zu Neusalz a. O.

Gelöscht: Heinrich Knopf, Berthold Clermont, J. C. Reinold, sämmtlich zu Breslau. — A. Knop zu Neisse. — Bachaly und Metzger zu Görlitz.

Procura: Angemeldet: Johann Knoblich sen. zu Breslau für J. Knoblich sen. — Otto Wilhelm Röth zu Nürnberg hat für seine Zweigniederlassung zu Breslau als Procurist den Kaufmann S. Schuckert bestellt.

Breslau. Wasserstand.

5. April. O.-P. 5 m 34 cm. M.-P. 4 m 47 cm. U.-P. 1 m 96 cm.
6. April. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 34 cm. U.-P. 1 m 72 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 6. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot steigend, per 100 Kilogr. weisser 16,70—17,20—17,50 Mk., gelber 16,60—17,20—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach zugeführt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 10,20—10,30—10,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mark, Hausbacken 18,50—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

London, 5. April. Wollauction. Totalausgebot der heute eröffneten Wollauction 340 000 B. Heute 9495 B. ausgeboten. Gut besucht, lebhafte Betheiligung. Preise wie Schlusspreise der letzten Auction.

Newyork, 4. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{3}{8}$.

Hamburg, 5. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April 20 Br., 20 Gd., per April-Mai 20 Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd. —. Tendenz: Sehr still.

Berlin, 5. April. [Producten-Bericht.] Die Steigerung der Preise für Weizen und Roggen hat an unserm heutigen Markt ganz bedeutende weitere Fortschritte gemacht; der Verlauf war geradezu animirt; es fanden sowohl umfangreiche Deckungen, wie Neukäufe statt, denen gegenüber die Verkäufer sehr reservirt blieben. Weizen besserte sich gegen gestrige Schlussnotiz um ca. 5 M., Roggen um $3\frac{1}{2}$ bis 4 M., ohne dass zum Schluss irgend welche Abschwächung eingetreten wäre. Gek.: 4850 Tonnen, Roggen 9000 Tonnen. — Auch Hafer war ca. 2 M. besser. Im Effectivhandel waren die Preise zwar höher, das Geschäft blieb aber still. Gek.: 2050 Tonnen. — Roggenmehl hat sich um 35—40 Pfennige gebessert. Gek.: 750 Sack. — Rüböl war fest und einige Zehntel höher. Gek.: 4200 Centner. — Spiritus zeigte nur für versteuerte Waare feste Haltung bei neuerdings etwas besseren Preisen, unversteuerte dagegen war nur schwach behauptet. Gek.: 550 000 Ltr. 70er, 110 000 Ltr. 50er.

Weizen loco 163—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 168—$167\frac{1}{2}$—$171\frac{1}{2}$—$171\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 170—174—$173\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $173\frac{1}{4}$—$172\frac{3}{4}$—$176\frac{1}{4}$—176 M. bez., Juli-August 175 bis 174—178—$177\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $176\frac{1}{2}$—$175\frac{1}{2}$—178 Mark bez. — Roggen loco 111—121 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., feiner inländischer 118—$119\frac{1}{2}$ M., stumpfer dto. 114—115 M. ab Bahn bez., April-Mai 121—$120\frac{1}{2}$—$122\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $123\frac{1}{2}$—123 bis $125\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 126—128 Mark bez., Juli-August $128\frac{1}{2}$—128 bis $129\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $130\frac{1}{2}$—130—$132\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 118—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. bez. — Gerste loco 100—175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 116—119 M., mittel und gut schles. und böhm. 116—119 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 121—124 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 116—120 M. ab Bahn bez., April-Mai $114\frac{3}{4}$—$114\frac{1}{4}$—$115\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $117\frac{1}{4}$—117—118 Mark bez., Juni-Juli $119\frac{1}{4}$—$118\frac{3}{4}$—120 M. bez., Juli-August $120\frac{1}{2}$—$120\frac{1}{4}$—121 M. bez., September-October $122\frac{1}{2}$ bis 123 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 113—121 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,50—19,50 Mark — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., April und April-Mai 16,55—16,90 M. bez., Mai-Juni 16,80 bis 17,05 M. bez., Juni-Juli 17,10—17,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M., abgel. Anmeld. v. 3. cr. 44,9 M. bez., April-Mai 44,8—45,1 M. bez., Mai-Juni 45,2—45,5 M. bez., Juni-Juli 45,5—45,8 M. bez., September-October 46,3—46,5 Mark bez. — Petroleum loco 25 Mark.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 97 M. bez., April-Mai 95,7—96 Mark bez., Mai-Juni 96,7—96,8 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 49,3 Mark bez., April-Mai 50—50,1 Mark bez., Mai-Juni 50,4—50,5 M. bez., Juni-Juli 51,2 M. bez., Juli-August 52 M. bez., August-Septbr. 52,5—52,7—52,6 M. bez., Septbr.-October 52,8—52,9 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,4 M. bez., April-Mai 30,9—30,8 M. bez., Mai-Juni 31,4—31,3 M. bez., Juni-Juli 32,1 M. bez., Juli-August 32,8 M. bez., August-September 33,7—33,6 M. bez., September-October 33,9 M. bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 18,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $169\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 122 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 115 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,55 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 44,9 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 95,7 Mark per 100 Ltr. Proc., für Spiritus (70 M.) auf 30,8 M. per 100 Ltr. Proc.

Landeshut, 5. April. [Garnbörse.] Der Feiertage halber war die heutige Garnbörse nur schwach besucht, es fanden daher auch nur geringe Umsätze, jedoch bei festen Preisen statt. Starke Towgarne sind besonders gut begehrt, aber auch andere Nummern waren leicht abzusetzen. Für Flachsgarne ist besserer Bedarf, jedoch zu noch unlohnenden Preisen. In Flächsen wenig Umsatz, da Spinner gut versorgt sind. Mechanische Webereien wie Handweber sind gut beschäftigt. Nächste Garnbörse Mittwoch, den 2. Mai.

Die Börsen-Commission.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 77. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 17. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 81. Türken 1865 14, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 69. Neue Egypter 406, 25. Banque ottomane 510, —. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 493, 12. Panama 263, 75. Ruhig.

London, 5. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67^3/_4$. 5% priv. Egypter $103^1/_2$. 4% unif. Egypter $80^3/_8$. 3% garant. Egypter $103^1/_2$. Ottomanbank $10^1/_4$. Suez-Actien $84^1/_4$. Canada Pacific $62^1/_4$. Convertirte Mexikaner $36^5/_8$. Silber —, Platzdiscont $1^3/_8$%. Ermattend.

6% consolidirte Mexikan. äussere Anleihe $4^1/_2$ Agio.

London, 5. April, Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 106. Consols $101^{11}/_{16}$. Convert. Türken $14^1/_8$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $93^1/_8$. Italiener $94^1/_4$. 4% ungar. Goldrente $76^7/_8$. 4% unific. Egypter $80^3/_8$. Ottomanbank $10^1/_4$. Silber $42^{11}/_{16}$. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6% consol. Mexikan. Anleihe — Agio. Neue englische Consols $100^5/_8$.

Frankfurt a. M., 5. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $216^3/_8$. Franzosen $178^1/_8$. Lombarden $61^1/_4$. Galizier $156^3/_8$. Egypter 79, 90. 4% Ungar. Goldrente 77, 30. Gotthardbahn 114, —. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, 50. Dresdener Bank 124, 70. Laurahütte —. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 60 Compt. Bahnen fest.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 25.

Frankfurt a. M., 5. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 60. Oest. Papierrente 62, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, —. 1860er Loose 110, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 70. 1880er Russen 77, 70. II. Orient-Anleihe 51, 20. III. Orient-Anleihe 51, —. 4% Spanier 68, 50. Egypter 79, 90. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $233^1/_2$. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 176. Galizier $155^5/_8$. Gotthard-Bahn 114, 20. Hess. Ludwigsbahn 102, —. Lombarden $61^3/_8$. Lübeck-Büchener 158, 70. Nordwestbahn $126^3/_4$. Credit-Actien $216^3/_4$. Darmstädter Bank 138, 70. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 190, 60. 5% serb. Rente 77, 10. Schwach.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 60. Tab.-Serben 79, 30. $3^1/_2$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 70.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $216^3/_4$. Franzosen $176^1/_4$. Galizier $155^3/_4$. Lombarden $61^1/_8$. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe 83, 40.

Hamburg, 5. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^1/_8$. Silberrente $64^1/_2$. Oesterr. Goldrente $89^1/_4$. Ungar. Goldrente $77^1/_4$. 1860er Loose $111^1/_2$. Italienische Rente $95^1/_8$. Credit-Actien $216^3/_4$. Franzosen 443. Lombarden $153^1/_2$. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $76^1/_2$. 1883er Russen 102. 1884er Russen $86^3/_4$. II. Orient-Anleihe $49^5/_8$. III. Orient-Anleihe $49^3/_8$. Laurahütte $92^7/_8$. Nordd. Bank $151^1/_4$. Commerz-Bank 122. Marienb.-Mlawka $47^1/_2$. Mecklenburger Fr. Fr. $139^1/_2$. Ostpreussische Südbahn 80. Lübeck-Büchener 163. Gotthardbahn $118^1/_4$. Deutsche Bank $166^1/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $191^1/_4$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 121. Disconto $1^3/_4$%. Fest.

Amsterdam, 5. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61, do. Februar-August verzl. $61^1/_4$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, —, do. April-October verzl. $63^5/_8$. Oesterr. Goldrente 87, —. 4% ungar. Goldrente $76^5/_8$. 5% Russen von 1877 $96^5/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $108^5/_8$. do. I. Orient-Anleihe 48, do. II. Orient-Anleihe $48^5/_8$. Conv. Türken $13^7/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^5/_8$. Russische Zollcoupons $188^7/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $101^1/_2$.

Newyork, 5. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, $87^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $21^1/_4$. 4% fund. Anl. 1877 $123^3/_4$. Erie-Bahn $24^1/_4$. Newyork-Centralbahn 105. Chicago-North-Western-Bahn $106^1/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^7/_{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^1/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_4$. Rohes Petroleum $6^1/_2$. Pipe line Certificats $75^3/_4$. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco $89^1/_2$. Weizen per April $89^1/_4$, per Mai $89^1/_4$, per Decbr. $89^1/_8$. Mais (old mixed) 64. Zucker (Fair refining muscovados) $4^3/_4$. Kaffee Rio $14^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht $^1/_8$.

Petersburg, 5. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	3.	5.	Cours vom	3.	5.
Wechsel London 3 M.	119 65	120 75	Russ. III. Orient-Anl.	$98^5/_8$	$98^7/_8$
do. Berlin 3 M.	58 60	59 30	do. 6% Goldrente.	$198^1/_4$	$198^3/_4$
do. Amsterdam 3 M.	99 25	99 50	Grosse Russ. Eisenb.	$273^1/_2$	273
do. Paris 3 M.	47 10	47 70	Kursk-Kiew-Actien.	$327^1/_2$	$327^1/_2$
$^1/_2$-Imperials.......	9 45	9 55	Petersb. Discontobk.	718	710
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270	$268^1/_2$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	$247^1/_4$	246	Russ. Bank für ausw. Handel......	$232^1/_2$	229
do. 1873er Anleihe	173	$172^3/_4$	Petersb. intern. Hdlsb	484	479
do. II. Orient-Anl.	$98^3/_4$	$98^5/_8$			

Neue 4proc. innere Anleihe $83^1/_4$. Petersburger Privat-Handelsbank 334. $4^1/_2$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $155^1/_2$.

Privat-Discont $6^1/_2$%. * Gestempelt.

Posen, 5. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 40, do. do. (70er) 28, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 20. Behauptet.

Liverpool, 5. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 5. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5^{17}/_{64}$ Werth, September-October $5^{13}/_{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 5. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, Upland low middling $5^1/_8$, Upland middling $5^5/_{16}$, Orleans good ordinary $5^1/_8$, Orleans low middling $5^1/_4$, Orleans middl. $5^3/_8$, Orleans middling fair $5^{13}/_{16}$, Ceara fair $5^1/_2$, Ceara good fair $5^3/_4$, Pernam fair $5^9/_{16}$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5^1/_2$, Maranham fair $5^5/_8$, Egyptian brown fair $5^7/_8$, Egyptian brown good fair $6^5/_8$, Egyptian brown good 7, Egyptian white fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, Egyptian white good $6^1/_2$, M. G. Broach good $4^3/_4$, M. G. Broach fine $5^1/_8$, Dhollerah fair $3^5/_8$, Dhollerah good fair $4^1/_{16}$, Dhollerah good $4^5/_{16}$, Dhollerah fine $4^3/_4$, Oomrawuttee fair $3^{11}/_{16}$, Oomrawuttee good fair $4^3/_{16}$, Oomrawuttee good $4^5/_8$, Oomrawuttee fine $4^{15}/_{16}$, Scinde good fair 5, Bengal good fair $3^5/_8$, Bengal good $3^5/_8$, Bengal fine $3^{15}/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^5/_8$, Western good fair 4, Western good $4^3/_8$, Peru rough fair $6^5/_8$, Peru rough good fair $7^1/_4$, Peru rough good $7^3/_8$, Peru smouth fair $5^9/_{16}$, Peru smouth good fair $5^{11}/_{16}$, Peru moderat. rough fair $6^7/_{16}$, Peru moderat. good fair $6^{13}/_{16}$, Peru moderat. good 7.

Wien, 5. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br., per Juni-Juli 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Frühjahr 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Mais per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Juni-Juli 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Frühjahr 5, 42 Gd., 5, 47 Br., pr. Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br.

Pest, 5. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 6, 99 Gd., 7, 01 Br., per Herbst 7, 30 Gd., 7, 32 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 33 Gd., 5, 35 Br. Mais per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 40 Br. — Wetter: Regen.

Petersburg, 5. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58, 00, per August 53, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 90. Hafer loco 3, 70. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Trübe.

Paris, 5. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 23, 75, per Mai 23, 75, per Mai-August 23, 75, per Juli-August 23, 60. Mehl ruhig, per April 52, 10, per Mai 52, 00, per Mai-August 51, 90, per Juli-August 51, 80. Rüböl ruhig, per April 51, 50, per Mai 51, 75, per Mai-August 52, 25, per Septbr.-December 53, 75. Spiritus fest, per April 46, 50, per Mai 46, 00, per Mai-August 45, 75, per September-December 43, 50.

London, 5. April. Chili-Kupfer $80^1/_2$.

Amsterdam, 5. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 5. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 5. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^7/_8$ bez., 16 Br., per April $15^3/_4$ bez., $15^7/_8$ Br., per Mai $15^7/_8$ Br., per Septbr.-Decbr. $16^1/_2$ Br. Fest.

Hamburg, 5. April, Nachm. Petroleum befestigt, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 55 Gd., pr. August-December 6, 80 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 5. April. Petroleum (Schlussbericht) behauptet. Standard white loco 6, 40 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).......	+ 1°,4	— 0°,2	— 2°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	740,8	742,0	743,6
Dunstdruck (mm).....	5,0	4,5	3,9
Dunstsättigung (pCt.) .	100	100	100
Wind (0—6).........	N. 2.	N. 3.	NW. 3.
Wetter..............	Reg. u. Graupeln	Schnee.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			25,32

Anhaltend Niederschläge.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,75 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,65 bz	168,40 bz
Russ. Zollcoupons	320,50à40 bz	320,30 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzG	107,20 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,30 G	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 bz	104,80 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,20 bzB	100,20 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 B	102,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bz	104,50 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 bzG	90,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	100,10 G	100,40 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 G	91,10 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,20 B	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,00 bzG	93,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,10 bzG	103,75 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,50 bzG	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,20 bzG	111,40 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 bzG	107,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 G	99,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	114,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,10 G	115,25 bzB
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	112,30 G	112,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,25 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,10 G	98,20 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,75 B	117,75 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,90 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	97,30 G	97,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111,80 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	112,00 bzG	112,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,25 bz	80,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 bzB	94,75 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,00 B	88,90 bz
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	62,50 G	62,50 bz
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	64,50 bz	64,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,40 bzG	52,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,20 bz	46,90 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 B	104,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,00 bz	92,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	100,90 ebzB
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,10à20 bz
dto. dto. von 1875	$4^1/_2$	1/4 1/10	86,40 bz	86,00 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,00 bz	77,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,60 B	104,30 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,00 B	91,50 ebzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,75 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,50 G	51,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,90 bz	51,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,60 bz	51,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,80 G	43,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,30à40 bz	82à82,10bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,90 B	84,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	81,90 bzG	81,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,60 bzG	67,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,25 bz	83,25 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,50 bz	105,25 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,90 bzG	76,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,25 bzG	76,60 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,75 bz	75,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	87,10à6,90 bz	86,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 B	14,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,70 bz	77,40 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,00 bz	78,00 bzB
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	67,80 bzG	67,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,25 bz	137,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 bzG	136,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	30,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	133,50 B	134,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 bz	48,70 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	106,40 bzG	106,10 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	104,90 bzG	104,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 bz	140,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,40 B	293,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	129,00 bz	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 G	15,70 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 bz	123,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 G	294,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,90 bz	110,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	270,00 G	268,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 bz	131,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	156,00 bzG	155,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,20 bz	97,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	145,00 bz	142,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,50 bz	129,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,60 bz	33,70 bz
Ungarische Loose	—	—	215,00 G	215,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	$1^1/_2$	—	1/1	52,50 bzG	52,50 G
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	113,70 bz	113,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,00 bzG	107,00 bzB
Oberlaus. (Klf. F.)	$2^3/_4$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	111,50 G	111,25 bzG
Saalbahn	$3^1/_2$	5	1/1	107,75 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	$2^5/_6$	—	1/1	85,75 bzG	85,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	—	1/1	49,20 bz	48,90 bz
Dortmund-Gronau	$2^1/_2$	—	1/1	77,50 bzG	77,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,80 bzG	35,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6^1/_4$	1/1	109,90 bz	110,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,40 bzG	218,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	163,25 bz	161,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3^1/_2$	—	1/1	106,25 bz	106,00 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,25 bz	47,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	139,25 bz	139,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzB
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	76,25 bzG	75,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	81,00 bz	80,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,20 B	23,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Böhm. Westbahn	$6^3/_4$	—	1/1	116,60 bzG	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	121,50 bz	121,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,40 bz	78,25 bz
Gotthardbahn	$3^1/_2$	—	1/1	119,25 bz	118,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,75 bz	57,00 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	$4^3/_4$	—	1/1	72,00 bz	71,90 bz
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	86,70 bz	86,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5^1/_2$	—	1/7	121,00 bz	120,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,20 bz	54,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	—	1/1	88,30 bz	88,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	62,75 bzG
dto. (Elbthalbahn)	$3^1/_2$	—	1/1	70,10 bz	69,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,20 bzG	22,00 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	60,10 ebzG	60,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,75 bz	113,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,70 bz	53,25 G
Schweizer Centralbh.	$4^1/_2$	—	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	84,75 bz
dto. Unionbahn	$2^1/_2$	—	1/1	— —	88,50 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,90 bz	30,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	0	1/5	31,90 bz	31,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4^3/_5$	—	1/1	72,30 bzG	72,25 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,75 bz	131,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,70 bzB
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,00 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,25 B	103,00 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,90 G
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,80 G	105,10 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	103,10 bzB
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,00 B	100,60 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 bzB	— —
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,20 B	103,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
Rheinsche III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	100,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,20 bzG	106,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	78,60 G	78,50 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,50 bzG	97,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,80 bzG	72,70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 ebzG	63,30 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,00 bzG	70,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,60 bzG	47,85 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,25 bzG	80,60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,10 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 G	100,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,50 bz	86,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,50 bzG	83,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,50 G	82,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,25 G	57,25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,30 bzB	92,25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,50 bzG	76,40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,10 G	76,30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,50 G	90,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,25 G	92,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	82,00 bzG	81,70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,75 bz	87,60 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,25 bz	89,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,50 G	76,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,50 bzB	89,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,25 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,70 bz	72,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,80 bzG	61,80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,90 bz	75,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 bz	63,40 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,10 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 bzB	89,96 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 bzB	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,30 G	110,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/1 1/5	97,50 bzG	97,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 G	113,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,75 bzG	114,75 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,70 G	103,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6^1/_4$	4	1/1	75,10 bz	76,10 bz
Berliner Kassenver.	$4^1/_4$	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	161,00 bzG	158,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4^1/_2$	$4^3/_4$	1/1	91,00 B	91,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	94,30 G	93,75 bzG
dto. Wechslerbk.	$5^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	95,60 bzG	96,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,70 bz	143,40 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	171,00 G	171,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,50 bzB	165,25 bzG
dto. Genossensch.	$6^2/_3$	7	1/1	122,00 bzG	122,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	$5^1/_2$	1/1	104,75 bzB	104,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,50 bz	190,40 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,60 bzG	124,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	60,00 bzG	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,25 bzG	82,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	113,00 ebzB
Leipziger Credit	$8^1/_2$	9	1/1	174,50 bzG	174,25 G
dto. Disconto	$5^1/_2$	0	1/1	5,40 bz	5,25 bzB
Luxemburger Bank	$7^1/_5$	—	1/1	137,50 bzB	137,80 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4^1/_2$	1/1	92,80 G	92,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	97,25 bzG	97,00 bzG
Niederlausitz. Bank	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	97,00 bzG	96,75 bzG
Norddeutsche Bank	7	$8^1/_2$	1/1	152,25 ebzB	152,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	58,75 bzG	58,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	$5^5/_6$	$5^5/_6$	1/1	105,25 bzB	105,10 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	153,50 bzG	151,50 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,50 bzG	46,10 G
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_4$	$5^1/_2$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5^1/_2$	6	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$8^3/_4$	1/1	135,80 bzG	136,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7^2/_5$	1/1	106,50 G	106,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$5^1/_2$	6	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	486,00 bzG	488,00 bzG
Reichsbank	5,29	$6^1/_5$	1/1 1/7	134,80 ebzG	135,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	48,30 bzG	47,00 bz
Sächsische Bank	$4^9/_{20}$	4	1/1	108,75 G	109,00 bzB
Schles. Bankverein	$5^1/_2$	6	1/1	112,70 B	112,50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,75 bzG	50,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	$11^1/_4$	12	1/1	266,00 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,25 bzG	117,30 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,00 bzG	115,40 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	137,75 bzB	135,80 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	142,75 bz	141,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,75 bzG	45,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,00 bzG	83,40 bz
dto. Strassenbahn.	$5^1/_2$	6	1/1	134,00 B	134,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	$4^1/_2$	5	1/1	123,50 bzG	122,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3^5/_6$	1/1	88,50 bzG	88,60 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	47,50 bzG	47,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	73,10 bzG	71,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	75,00 bzG	74,40 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53^1/_3$	—	1/1	745,00 G	745,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	$10^1/_2$	1/1	158,00 bzG	160,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4^1/_2$	—	1/7	137,75 bzG	134,00 bzG
Gruson-Werk	$7^1/_2$	—	1/7	239,25 bzG	238,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	112,90 bzB	112,00 bz
Kramsta Schles. L.	$4^1/_2$	—	1/9	127,00 B	126,50 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,75 ebzB	118,50 bzB
Laurahütte	1/2	—	1/7	94,10 bz	93,70 bz
Nordd. Eiswerke	$2^1/_4$	$1^1/_4$	1/1	58,00 bzG	58,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	69,00 bzG	68,70 bzG
Oppelner Cement	2	$2^1/_2$	1/1	114,90 bzG	111,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	111,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	91,10 bzG	91,25 bzG
Schering	20	24	1/1	362,25 bzG	359,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,00 bzG	21,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	$11^1/_2$	1/1	192,10 bz	189,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	132,00 bzB	132,00 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	134,00 bzG	133,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	177,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	73,50 bzB	74,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	$6^2/_3$	—	1/10	131,00 bzB	131,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$31^2/_3$	1/1	1945 G	1945 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,25 bzB	99,25 ebzG
Laurahütte $4^1/_2$%	100	1/1 1/7	102,80 G	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 bzB	105,10 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,00 ebzG	107,00 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	101,00 B	100,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2^1/_2$	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,835 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2^1/_2$	— —	80,55 bz
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	169,10 bz	167,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	168,30 bz	166,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,45 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,20 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	169,50 bz	168,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^1/_2$% G.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	77,20à25à77à77,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,50à60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	190,40à90à89,90à90,75 bz	— —
Dortmunder Union	70,90à71,70 bz	— —
Laurahütte	92,80à93,50 bz	— —
Oesterr. Credit	135,25à10à70à40à60 bz	— —
Franzosen	87,90à88,60 bz	— —
Lombarden	31,10à40 bz	— —
Russische Noten	168,75à25à50 bz	168,50à168à168,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.